



Ernst Ludwig Kirchner: Bild "Zirkusreiterin" (1907) (Unikat)

Bestell-Nr.: IN-939145.R1

Manege frei! Ernst Ludwig Kirchner widmete sich in dieser Zeichnung einer klassischen Zirkusszene: Eine Artistin reitet auf einem Pferd, beobachtet von drei Zuschauern. Der "Brücke"-Künstler und Pionier des deutschen Expressionismus war ein großer Bewunderer der Akrobatik und besuchte den Zirkus so oft wie möglich. Dabei ging es ihm nicht nur um das Zirkuserlebnis an sich, sondern er sammelte hier auch Impressionen für seine künstlerische Arbeit. Ein besonderes Augenmerk richtete er auf die Bewegungen der Artistinnen und Artisten.

Die Technik der Zeichnung war dabei für Kirchner ein wichtiges Werkzeug: Er trug häufig ein kleines Skizzenheft bei sich, in dem er jederzeit mit schnellen Strichen Eindrücke und Situationen festhalten konnte. Die Inhalte dieser Studien arbeitete er dann später in seinem Atelier weiter aus. Diese Zeichnung einer Zirkusreiterin schuf Kirchner 1907 - und damit noch in seiner Zeit in Dresden. Auch nach seinem Umzug nach Berlin 1911 griff er in seinen Werken noch häufig die Themen Zirkus und Varieté auf.

Federzeichnung mit Farbkreide auf Papier, 1907. Rückseitig mit Stempel: Nachlass E. L. Kirchner Fs Dre/Be7. Motivgröße/Blattformat 11,5 x 10,5 cm. Format im Rahmen 40 x 34 cm wie Abbildung.

Artikellink: <https://www.kunsthhaus-artes.de/ernst-ludwig-kirchner-bild-zirkusreiterin-1907-unikat-939145-r1/>